



24/SVV/1144

Beschlussvorlage
öffentlich

Verstetigungskonzept externer Stadtteilkoordination in Bornstedt und Waldstadt

<i>Geschäftsbereich:</i>	<i>Datum</i>
Oberbürgermeister, Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration	23.10.2024

<i>geplante Sitzungstermine</i>	<i>Gremium</i>	<i>Zuständigkeit</i>
06.11.2024	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Pilotprojekte externe Stadtteilkoordination in Bornstedt und der Waldstadt sind in der Projektlaufzeit auf das Jahr 2025 zu verlängern. Für die Weiterbeschäftigung der Stadtteilkoordinatoren ist es maßgeblich, die Finanzierung seitens der Trägers ab Januar 2025 im Rahmen einer widerkehrenden Projektförderung sicherzustellen.

Begründung:

Mit dem Gesamtkonzept Stadtteilarbeit wurde im Jahr 2018 (DS 2017/SVV/0172) eine sukzessive flächendeckende Umsetzung von Stadtteilarbeit beschlossen. Dazu erfolgte eine Pilotprojektphase Stadtteilkoordination in Bornstedt und später in der Waldstadt. Die Pilotprojekte sind mit sehr verschiedenen Grundlagen gestartet, haben in ihrer Evaluation aber deutliche Mehrwerte für ihre Stadtteile erzielt. Anliegendes Verstetigungskonzept externe Stadtteilkoordination Bornstedt / Waldstadt wurde von den Stadtteilkoordinatoren erarbeitet. Es stellt die Entwicklungsziele und -ergebnisse in den Stadtteilen detailliert dar.

Die externen Stadtteilkoordinatoren übernehmen wichtige Aufgaben in einer Teilbedarfsdeckung und in der Entwicklung einer sozial kulturellen Stadtteilarbeit für ihre jeweiligen Stadtteile.

Die externen Stadtteilkoordinationen in Bornstedt und in der Waldstadt tragen dazu bei, die Effizienz und Effektivität der Zusammenarbeit von Akteuren in den Stadtteilen mit der Verwaltung zu steigern und die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner nachhaltig zu verbessern. Durch die gezielte Zusammenarbeit zwischen unterschiedlichen Akteuren – wie Anwohnerinnen und Anwohnern, sozialen Einrichtungen, Schulen und lokalen Unternehmen – konnten zahlreiche Projekte initiiert und erfolgreich umgesetzt werden. Diese Maßnahmen haben nicht nur die soziale Kohäsion gestärkt, sondern auch zur Förderung von Teilhabe, Integration und bürgerschaftlichem Engagement beigetragen. Zugleich wurde die Reichweite von bestehenden Angeboten gesteigert und so die Effizienz des Mitteleinsatzes für stadtteilbezogene Angebote gesteigert werden.

1. Nachweisbarer Erfolg der bisherigen Maßnahmen: Die bisherigen Projekte der Stadtteilkoordination haben erkennbare Wirkungen in den Stadtteilen Waldstadt und Bornstedt erzielt. Die Erhöhung der Bürgerbeteiligung, die Verbesserung der Infrastruktur und die Förderung von sozialen Initiativen sind nur einige Beispiele. Die positive Resonanz aus der Bevölkerung zeigt, dass die Bedürfnisse und Anliegen der Bürgerinnen und Bürger ernst genommen werden.

2. Notwendigkeit einer nachhaltigen Struktur: Um die erreichten Fortschritte langfristig zu sichern und weiter auszubauen, ist eine Verstetigung der externen Stadtteilkoordination unerlässlich. Eine temporäre Finanzierung führt dazu, dass erfolgreiche Projekte gefährdet sind und das Vertrauen der Bürger in die Institutionen schwindet. Eine dauerhafte Koordination gewährleistet, dass die Stadtteile kontinuierlich unterstützt werden und auf Veränderungen flexibel reagiert werden kann.

3. Stärkung der sozialen Infrastruktur: Die externe Stadtteilkoordination spielt eine Schlüsselrolle bei der Identifizierung und Ansprache von sozialen Herausforderungen in den Stadtteilen. Durch die Verstetigung der Koordination können gezielte Maßnahmen zur Bekämpfung von Armut, Isolation und sozialer Ungleichheit entwickelt werden. Dies ist besonders wichtig in Zeiten, in denen viele Menschen durch wirtschaftliche und soziale Krisen belastet sind.

4. Förderung von Netzwerken und Kooperationen: Die externe Stadtteilkoordination fungiert als Bindeglied zwischen verschiedenen Akteuren vor Ort. Durch die Verstetigung wird die Möglichkeit geschaffen, bestehende Netzwerke weiter auszubauen und neue Kooperationen zu initiieren. Dies ist entscheidend, um Ressourcen effizient zu nutzen und Synergien zu schaffen.

5. Positive Auswirkungen auf die Stadtentwicklung: Eine kontinuierliche Stadtteilkoordination trägt nicht nur zur Verbesserung der sozialen Situation bei, sondern hat auch positive Effekte auf die Stadtentwicklung insgesamt. Durch die Einbindung der Bürger in Planungs- und Entscheidungsprozesse wird die Identifikation mit dem Wohnumfeld gestärkt, was wiederum zu einer höheren Lebensqualität führt.

Fazit: Die Verstetigung der externen Stadtteilkoordination ist ein entscheidender Schritt, um die positiven Entwicklungen in den Stadtteilen Bornstedt und Waldstadt langfristig zu sichern. Die dafür notwendigen Mittel dienen nicht nur dazu, eine nachhaltige und effektive Stadtteilkoordination zu gewährleisten. Dadurch werden auch Effizienz und Reichweite des Einsatzes städtisch finanzierter Angebote erhöht.

Die Wirksamkeit der Stadtteilkoordination unterliegt im Rahmen der Berichterstattung zur Verwendungsnachweisprüfung im Zuwendungsverfahren, insbesondere in Bezug auf einen effizienten Ressourceneinsatz der Landeshauptstadt Potsdam, einer Etablierung eines turnusmäßigen Monitorings und einer wiederkehrenden Evaluation.

Anlagen:

1	Darstellung der finanziellen Auswirkung	öffentlich
2	Pflichtige Zusatzinformationenzur Vorlage	öffentlich
3	Anhang 1 Verstetigungskonzept externe Stadtteilkoordination	öffentlich
4	Anhang 2 GesamtkonzeptStadtteilarbeit	öffentlich
5	Anhang 3 Konzept AK NBH Stadtteilarbeit in Potsdam	öffentlich